

God goes Evil

Wenn Gott mal austickt.

Von The-fallend-Devil

Kapitel 1: Einleitung

Es hatte in der Nacht geregnet und die Blitze haben um die Wette gezuckt, immer dicht verfolgt von dem dröhnenden Donner.

Man sagt ja immer das der Regen alles wegspült und der neue Tag der darauf rein.....

unbefleckt ist.

Aber stimmt das auch?

Kann der Regen eine so sündhafte Stadt, wie Tokyo, wirklich säubern?

Der Regen hatte gerade aufgehört und die Tropfen, die sich am Tokyo Tower gesammelt hatten, sahen aus wie strahlende Sterne.

Hoch oben auf der Spitze des Turms, saß ein kleiner Junge.....

Knie und Arme fest an sich gedrückt, seine schwarzen Haare hingen ihm wirr im Gesicht.....

sie verdeckten die gift- grünen Augen und seine weißen Schwingen umhüllten ihn zum Schutz.

„Warum musste alles soweit kommen,“ fragte sich der gerade Mal 15-jährige Junge, machte sich die Haare aus dem Gesicht und sah sich die Stadt an.

„Dieses Trugbild brauche ich nicht mehr.“

Kaum hatte er das gesagt, streckte der Junge seine Hand aus und fuhr mit dieser einmal hin und her, als ob er über ein schlecht gemaltes Bild fahren würde.

Die Stadt Tokyo veränderte sich schlagartig, vorher eine blühende Metropole mit belebten Straßen, gleicht sie jetzt einen fleisch gewordenen Alptraum.

Häuser sowie die Parkanlagen waren vollkommen zerstört, aus dem Boden kamen Feuerfontänen und es gab kein Anzeichen von etwas lebendigen.

Der Junge lächelte verbittert.....

„So ist es richtig, nicht war.....Kamui-Chan“, sprach er und blickte auf den Leichnam, der einige Kilometer von ihm weg, auf einer Meter hohen Lanze aufgespießt war.

„Hier gehören wir hin und bald werden die da oben runter kommen..... Dann werden sie sich an mir rächen.....“

Mit jedem Wort was er sprach wurden seine weißen Federn immer dunkler.